

Kontakte

Dezember 2024 - Februar 2025 - Nr. 249



Prüft alles
und behaltet das Gute!
1. Thessalonicher 5,21 (EÜ)

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

*Regionalbischöfin Marianne Gorka
zur Jahreslosung 2025*

2025 werden die Netzentgelte für Stromübertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen.

Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt?

Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird.

Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in Thessaloniki Mut zu machen. „Ihr wisst, was gut ist: Jedem Menschen gegenüber freundlich sein, beten ohne Ende und sich vom Bösen fernhalten.“ Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszuschließen,

fragt nach seinem Willen und lasst euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Ebenso wird in diesem Jahr ein neuer Bundestag gewählt. Jetzt heißt es gut zu prüfen, um das Gute von 80 Jahren Demokratie in unserem Land zu behalten. Alle Wahlberechtigten haben es in der Hand, ob Nationalismus und Rechtsextremismus wieder eine Stimme bekommen oder welche Partei eben doch keine Alternative ist. Prüfet alles, vor allem die vermeintlich einfachen Antworten in den Wahlkampfreden und Zukunftsversprechen.

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Wir sind seine Botschafterinnen und Botschafter für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt. Gott segne uns dieses Jahr 2025, achtsam und heiter seiner Güte zu trauen, seine Liebe zu teilen und voller Hoffnung zu suchen, was wahr ist und gut.



Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt ...

*Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen, ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen, mit uns ein und aus ...*

Alle Jahre wieder steht Weihnachten vor der Tür. Zeit der Besinnung, Zeit innezuhalten und über das vergangene Jahr nachzudenken. So heißt es zumindest. Doch alle Jahre wieder heißt es auch: Für die Weihnachtszeit schmücken, Kekse backen, den Weihnachtsmarkt besuchen, einen Tannenbaum schlagen gehen oder nur aufstellen, Geschenke besorgen und und und ... die To-Do-Liste ist bei vielen Menschen wohl selten so lang wie in der Weihnachtszeit.

Alle Jahre wieder erhalten Sie auch Post von uns. Denn auch in unserer Luther-Kirchengemeinde wird die To-Do-Liste nie kürzer. Während die Planungen für die Heizung vorangehen, die Schäden am Kirchturm behoben wurden, tut sich die nächste Baustelle auf: Unser vielgenutztes Gemeindehaus benötigt dringend eine Innenrenovierung. Nach über 15 Jahren kann man leider auch mit Dekoration nicht mehr alles verstecken, sondern da muss frische Farbe und einiges mehr gemacht werden, damit es jung bis alt wieder gerne nutzen.

Nicht alle Jahre wieder, sondern das ganze Jahr über ist auch Diakon Mitja Matuttis für unsere Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde da. Er plant und führt unsere Konfirmandenfahrten durch, bereitet den Kindern und Jugendlichen mit seinen organisierten Freizeiten wundervolle Sommerferien, bildet unsere zahlreichen Teamer*innen aus und ist immer da, wenn es um die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde geht. Auch hierfür brauchen wir alle Jahre wieder Unterstützung, denn

leider müssen wir diese – so wichtige Stelle für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde – selbst finanzieren.

*... Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt;
Dass es treu mich leite, an der lieben Hand.*

Alle Jahre wieder brauchen wir Ihre Unterstützung für unsere Gemeinde, für unsere Gruppen, Chöre und Kreise, alle Menschen, die unser Gemeindehaus nutzen, für unsere Kinder und Jugendlichen, damit sie auch weiterhin so ein vielseitiges Angebot in unserer Gemeinde nutzen können. Deswegen erbitten wir einen freiwilligen Kirchgeldbeitrag. Warum wir Sie um dieses Kirchgeld bitten, trotz all der Kirchensteuer und das auch in diesen Zeiten?

Die Luther-Kirchengemeinde ist bei ihrer vielfältigen Arbeit auch auf freiwillige Gaben angewiesen. Neben der Kirchensteuer hilft uns der Kirchgeldbeitrag sehr, zusätzliche Aufgaben einer Kirchengemeinde, wie die Angebote für Kinder und Jugendliche, die sonst nicht möglich wären, oder aber auch für die notwendig gewordene Renovierung zu erfüllen. Der jährliche Etat reicht dafür, trotz guter Haushaltsführung, nicht aus. Wie viel jemand geben möchte, bestimmt jede und jeder für sich selbst. Das Freiwillige Kirchgeld kommt ausschließlich Ihrer Luther-Kirchengemeinde zugute.

Es grüßen Sie herzlichst im Namen des
Kirchenvorstandes

*Keno Eisbein und
Susanne Schröder*

QR-Code zur Beitragsseite:



„Auf, werde Licht“ – Pastor Johannes Döhling wurde ordiniert



Die St.-Johanniskirche in Soltau war am 27. Oktober bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Anlass war ein besonderer: Johannes Döhling wurde in einem feierlichen Gottesdienst von Regionalbischöfin Marianne Gorka ordiniert und offiziell in sein Amt als Pastor eingeführt. Im verbundenen Pfarramt ist er nun neben Pastor Keno Eisbein und Pastor Torsten Schoppe in Soltau tätig.

Wir als Gemeinden freuen uns, dass er da ist.

NACHGEFRAGT bei Johannes Döhling

Johannes Döhling ist in Bremen geboren und aufgewachsen. Ein FSJ nach dem Abitur ermöglichte ihm herauszufinden, was er auf gar keinen Fall beruflich mal machen möchte. Es kristallisierte sich heraus, Theologie zu studieren. Sein Studium absolvierte Johannes Döhling in Göttingen und Salzburg mit anschließendem Vikariat in Einbeck.

Lieber Johannes, am 1. Oktober hast du deinen Dienst als Pastor in der St. Johanniskirche aufgenommen, was sind deine ersten Eindrücke?

Große Offenheit und große Freude darüber, dass ich hier angefangen habe. Sehr viele nette Menschen wollen mir den Einstieg erleichtern und tun es auch, das finde ich toll!

Wie wird dein Kanal über Social Media: Pastor Johannes angenommen?



Gut. 580 Follower, aber die Anzahl ist nicht entscheidend. Zufrieden bin ich mit der Resonanz und der Qualität der Kommunikation. Digitale Kirche kann andere Zielgruppen erreichen und ermöglicht gerade jüngeren Menschen Einblicke in kirchliches Leben. Ich nehme mir Zeit für gut recherchierte Inhalte, interessante Informationen und starke Bilder, die dem Nutzer einen Mehrwert verschaffen sollen.

Seit dem 1. April sind die Kirchengemeinden St. Johannis und Luther in Soltau sowie Heilig Geist in Wolterdingen pfarramtlich verbunden, was wünschst du dir zukünftig für die drei Gemeinden?

Ein gutes Miteinander nicht nur unter den Hauptamtlichen, sondern auch unter den Gemeinden. Zusammen als Stadt Soltau die christliche Gemeinschaft widerzuspiegeln, wünsche ich mir.

Wie wirst du dich bei all den neuen Herausforderungen mental und körperlich fit halten?

Weiß ich noch nicht. Ich habe Fußball und Tennis gespielt. Schwimmen gehe ich auch gern.

Welches Kirchenlied singst du gern und warum?

Kommt immer darauf an: Klassische Kirchenlieder wie „Lobe den Herrn...“, weil sie eine besondere Verbindung zu meiner Heimatgemeinde haben, aber auch Taizé-Gesänge, wiederholende Gesänge mit hoher textlicher und musikalischer Qualität sowie moderne worship songs „Praise“ oder „Godness of God“ zum Beispiel.

Was bedeutet dir Weihnachten?

Die Zeit mit Kerzen und schönen Lichtern. Eine Stimmung, die unvergleichlich in der Adventszeit und Weihnachten aufkommt.

Was nimmst du dir für das Jahr 2025 vor?

Mein größtes Ziel ist Ankommen. Soltau



kennenlernen.

Was macht dich glücklich?

Vieles. Kleine Momente, die leicht übersehen werden.

Worüber regst du dich besonders auf?

Über Ungerechtigkeit und den Satz: „Das machen wir schon immer so.“

Ein unfreundlicher Umgang miteinander regt mich ebenfalls auf. Niemand hat Lust darauf und keiner hat ihn verdient.

Was ist dein „Lieblingsplatz“?

Das Weserstadion in Bremen, mit dem ich viele Erinnerungen und Emotionen verbinde.

Der Mönchsberg in Salzburg mit fantastischem Blick auf die Stadt. Dort habe ich bei schönem Wetter während des Studiums meine Mittagspause verbracht. Gern sehne ich mich an diese Zeit zurück.

Ich bedanke mich für das Gespräch.

Susanne Rühlmann-Oerke



Aus Begegnungen wird Gemeinschaft

Seit September 2024 ist Johannina Wenk die neue Kirchenkreisjugendwartin des Kirchenkreises Soltau.



Aufgewachsen in Niedersachsen hat sie ihre Ausbildung als Religions- und Gemeindepädagogin sowie Theaterpädagogin in Berlin absolviert und in Kassel, Berlin und Marburg gearbeitet. Zuletzt war sie in der christlichen Schüler:innenarbeit tätig, Theater, Snowboarden, Diskutieren, Fragenstellen, Chips, laute und leise Momente, Begegnungen auf Augenhöhe, Kleinkunst, Jugendfreizeiten und generationsübergreifende Gemeinden erfreuen ihr Herz.

Als Kirchenkreisjugendwartin ist sie wie eine Art Dienstleisterin für die Kirchengemeinden des Kirchenkreises zum Thema Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, vernetzt diese untereinander und ist Ansprechperson. „Es begeistert mich, wenn Menschen sich begegnen, und daraus neue Chancen, Formate und Ideen entstehen“, sagt sie. Ihr ist Gemeinschaft wichtig. Miteinander unterwegs zu sein, bedeutet Bildung und Ressourcen zu teilen und im Glauben voneinander zu lernen – so versteht sie ihren Job.

Für Fragen und Anliegen in Bezug auf ihre Arbeit steht sie allen 10 Gemeinden des Kirchenkreises zur Verfügung. Wer möchte, kann sich gern bei ihr per Mail melden an: johannina.wenk@evlka.de oder unter der Nummer: 0151 40907366

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 14. Dezember 2024**, findet wieder die Altpapiersammlung statt. Bitte stellen Sie Ihr Altpapier bereits **vor 8:30 Uhr** an die Straße, damit wir es ab 8:30 Uhr einsammeln können. Bitte verwenden Sie Kartons oder Papiertüten zum Verpacken und vermeiden sie der Umwelt zuliebe Plastik. Dieses müssten wir außerdem aufwendig entfernen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Altpapier auch zum Parkplatz an der Lutherkirche bringen. Die Container stehen meist ab Freitagnachmittag dort, der Letzte wird Sonntagabend verschlossen.

Wenn Sie Altpapier selbst anliefern, bitten wir Sie darum, dieses immer ganz nach hinten in einen Container zu stellen, damit möglichst viel hineinpasst. Herzlichen Dank!

Lutherkirche, morgens um 7:13 Uhr

Teil 1



Fortsetzung: nächste Ausgabe

Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit stehen auch im Jahr 2024 wieder die Türen offen für alle, die zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest gemeinsam Lieder singen und eine Geschichte hören möchten.

Vielleicht gibt es auch hier und da eine Leckerei und ein wärmendes Getränk.

Bringen Sie gern eine kleine Taschenlampe mit und denken Sie auch an wettergerechte Kleidung!

Vielen Dank an die Gastgeber*innen, die sich jeweils **ab 18.10 Uhr für eine besinnliche halbe Stunde** mit Ihnen im Garten, dem Hauseingang, auf der Terrasse, im Carport oder auf dem Kirchhof treffen möchten.

Sa.	30.11.	Kath. Pfarrkirche St. Marien	
So.	01.12.	1. Sonntag im Advent	Veranstaltungen in den Kirchengemeinden
Mo.	02.12.	Bockelmann in Harber	An der Bundesstraße 6
Di.	03.12.	Spielmuseum Soltau	Poststr. 7
Mi.	04.12.	Hof Asche	Visselhöveder Str. 92
Do.	05.12.	Familie von Frieling-Wegener	Neue Gärten 9
Fr.	06.12.	Hausgemeinschaft Wegner	Geschw.-Scholl-Str. 2A
Sa.	07.12.	Lutherkirche Soltau	-Friedensgebet -
So.	08.12.	2. Sonntag im Advent	Veranstaltungen in den Kirchengemeinden
Mo.	09.12.	Familie Menke	Willingen 6
Di.	10.12.	Neuapostolische Kirche	Lönsweg 24
Mi.	11.12.	Familie Hagge	Willi-Graf-Str. 39
Do.	12.12.	Familie Struckmann	Bgm.-Schultz-Str. 25
Fr.	13.12.	Ute Weiß	Friedrich-Einhoff-Ring 20
Sa.	14.12.	St. Johanniskirche	-Hospizdienst Lebensbrücke -
So.	15.12.	3. Sonntag im Advent	Veranstaltungen in den Kirchengemeinden
Mo.	16.12.	Wohnheim der Lebenshilfe	Marienburger Damm 1A
Di.	17.12.	Stiftung Kinder seid Kinder	Vor der Harber Brücke 5
Mi.	18.12.	Felto - Filzwelt Soltau	Marktstraße 19
Do.	19.12.	Familie Zschätzsch	Adolf-Reichwein-Str. 7
Fr.	20.12.	Familie Kreipe	Ernst-August-Str. 6
Sa.	21.12.	Zionskirchengemeinde	
So.	22.12.	4. Sonntag im Advent	Veranstaltungen in den Kirchengemeinden
Mo.	23.12.	Vorbereitungen/Vorfreude	auf das Weihnachtsfest
Di.	24.12.	Heiligabend	Veranstaltungen in den Kirchengemeinden

Seniorenadventsfeiern

Herzlich lädt die Lutherkirchengemeinde in diesem Jahr zu zwei Seniorenadventsfeiern ein.

Die Seniorenadventsfeier des **Pfarrbezirkes II findet am Mittwoch, 4. Dezember, von 15 - 17 Uhr** und

die Seniorenadventsfeier des **Pfarrbezirkes I findet am Donnerstag, 5. Dezember, ebenfalls von 15 - 17 Uhr** im Gemeindehaus an der Lutherkirche statt.

Für Weihnachtskekse, Kuchen, Kaffee und Tee ist gesorgt, es erwartet Sie ein buntes Programm.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Claudia Müller an:

claudia.mueller@evlka.de oder unter Tel.: 2263

Brot für die Welt

2024/25: „Brot-für-die-Welt“- Projekt in Vietnam: Mit Zimt aus der Armut

Im hügeligen Nordwesten Vietnams leben vor allem Angehörige ethnischer Minderheiten – viele von ihnen in großer Armut. Die Erträge aus der Landwirtschaft reichen kaum zum Überleben. „Yen Bai Women's Union“, die dortige Partnerorganisation von „Brot für die Welt“, will das ändern. Sie setzt unter anderem auf den Anbau von Zimt.

„Das hier ist unsere Zukunft“, sagt Ton Hoang Thi und hält die frischgeschälte Rinde eines Zimtbaums in die Höhe. Das Innere der Schale glänzt in hellen Karamelltönen. Das baumeigene Öl verströmt einen intensiven Duft, der an Weihnachten erinnert.

In Ton Hoang This Heimat Vietnam gehört Zimt seit Jahrhunderten in die Alltagsküche. Schon ihre Vorfahren würzten ihre Gerichte mit Cassia-Zimt, der aus der kräftigen, ölhaltigen Rinde der gleichnamigen Bäume gewonnen wird. Sie sind im Nordwesten Vietnams heimisch.

Höhere Erträge

Bislang lebten Ton Hoang Thi und ihr Mann vor allem vom Anbau von Reis, Mais und Maniok – wie die meisten Menschen in ihrem Dorf Ta Lanh. Doch damit kamen sie kaum über die Runden. Deshalb hat Ton Hoang Thi einen zwei Hektar großen Hügel ihrer Schwiegereltern mit Zimtbäumen bepflanzt.

„Wir wollen in der Gemeinde eine Kooperative gründen, um unsere Produkte besser vermarkten zu können“, sagt die 30-jährige Kleinbäuerin, die der Volksgruppe der Dao angehört.

Den Anstoß dazu gab die „Yen Bai Wo-



men's Union“, eine Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie unterstützt rund 4.000 Menschen in sieben Dörfern der Provinz Yen Bai dabei, ihre Erträge zu steigern und ihr Einkommen zu erhöhen.

Wertvolles Wissen

Das Dorf Ta Lanh mit seinen 800 Bewohnerinnen und Bewohnern liegt weit weg von der nächsten Hauptstraße. Die Projektmitarbeitenden der „Yen Bai Women's

Union“ besuchen den Ort regelmäßig, um Fortschritte zu begutachten, Fragen zu beantworten und Schulungen durchzuführen.

An diesem Nachmittag findet im Gemeindefaah ein Kurs in integrierter Schädlingsbekämpfung statt. Ton Hoang Thi ist selbstverständlich dabei. 32 Männer und Frauen, von denen nur wenige über die Grundschule hinausgekommen sind, sitzen an langen Tischen. Kursleiter Dat Mai Van geht durch die Reihen und erklärt geduldig, wie man Schädlinge auf natürliche Art und Weise bekämpfen kann. „Alles greift ineinander“, sagt er. „Ihr müsst den Boden verbessern, Unkraut beseitigen, Kompost ansetzen, Setzlinge ziehen, Würmer mit der Hand beseitigen, biologische Pestizide herstellen und die Schädlinge damit besprühen.“ Wie Krankheiten und Pilzbefall aussehen, zeigt er anschließend auf dem Nachbargrundstück. „Was macht ihr hiermit?“, fragt er und hält ein braungeflecktes Zimtblatt in die Höhe. Ton Hoang Thi meldet sich und antwortet: „Wir besprühen es mit einer Mischung aus Knoblauch, Ingwer und Chili.“ Der Kursleiter nickt anerkennend, die Schülerin atmet erleichtert auf.

„Nie hätte ich gedacht, dass ich vor einer so großen Gruppe sprechen könnte“, sagt die junge Frau später in ihrem Gemüsegarten. „In unserer Kultur bleiben die Frauen zu Hause.“ Seit 2018 macht Ton Hoang Thi im Projekt mit, seit einem Jahr engagiert sie sich im zehnköpfigen Kernteam ihres Dorfes. „Ich will etwas bewegen“, sagt die junge Frau. „Das Projekt gibt mir die Möglichkeit dazu, das ist großartig.“

Zukunft sichern

Für das Abendessen pflückt Ton Hoang Thi in ihrem Garten ein paar Chilischoten und Kräuter. Sie baut dort inzwischen diverse Obst- und Gemüsesorten an. Ihre



Reisterrassen decken den Eigenbedarf, den Ertrag steigert sie durch Biodünger. Und seit Kurzem zieht sie Zimtsetzlinge. Das kostbare Gewürz soll ihrer Familie und auch dem ganzen Dorf die Zukunft sichern.

Text: Constanze Bandowski,
Fotos Jörg Böhling,
redaktionelle Bearbeitung: Jenny Eisbein

Helfen Sie mit:
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:www.brot-fuer-die-welt.de/spende



**Luther
Soltau****St.-Johannis
Soltau****Heilig-Geist
Wolterdingen**

So., 01. Dez.

10:00 Uhr gemeinsamer Espresso-gottesdienst mit Jugendchor, Sup. Schütte

Mi., 04. Dez.

19:30 Uhr Vesper,
Diakon Matuttis

Sa., 07. Dez.

10:00 Uhr Kindergottesdienst

So., 08. Dez.

10:00 Uhr gem. Espresso-gottesdienst mit Seniorenchor, P. Schoppe

Mi., 11. Dez.

19:30 Uhr Vesper,
Diakon Matuttis

Sa., 14. Dez.

10:00-12:00 Uhr
Kindergottesdienst
mit Weihnachtsfeier

So., 15. Dez.

10:00 Uhr gem. Espresso-gottesdienst, Friedenslicht aus Betlehem mit den Pfadfindern mit Gospelchor P. Döhling

10:00 Uhr Gottesdienst
P. i. R. Berndt
mit Kindergottesdienst

Mi., 17. Dez.

19:30 Uhr Vesper,
Diakon Matuttis

So., 22. Dez.

10:00 Uhr gem. Espresso-gottesdienst
Sup. SchütteKrippenspiel, P.
Schoppe


**Luther
Soltau**
**St.-Johannis
Soltau**
**Heilig-Geist
Wolterdingen**

Di., 24. Dez.	<p>16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Kibita-Team, n.n.</p> <p>23:00 Uhr Christmette mit Kantorei und Jugendchor, Pn. Drude</p>	<p>15:00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsmusical, Kinderchor, P. Döhling</p> <p>16:30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, P. Döhling</p> <p>18:00 Uhr Christvesper, Sup. Schütte</p>	<p>15:00 Uhr Gottesdienst, P. Schoppe</p> <p>17:00 Uhr Gottesdienst, P. Schoppe</p>
Mi., 25. Dez.		10:00 Uhr gem. Gottesdienst, P. Döhling	10:00 Uhr Gottesdienst, P. Schoppe
Do., 26. Dez.		10:00 Uhr gem. Gottesdienst, Sup. Schütte	
So., 29. Dez.		10:00 Uhr gem. Gottesdienst, P. Döhling	10:00 Uhr Gottesdienst, P. Schoppe
Di., 31. Dez.		18:00 Uhr gem. Gottesdienst mit Posaunenchor, P. i. R. Berndt	
Mi., 01. Jan.			17:00 Uhr gem. Neujahrgottesdienst, P. Schoppe
So., 05. Jan.		10:00 Uhr gem. Gottesdienst mit Abendmahl, P. Döhling	10:00 Uhr Gottesdienst, P. Schoppe
So., 12. Jan.		10:00 Uhr gem. Gottesdienst mit Taufen, P. Schoppe	10:00 Uhr Gottesdienst, n.n. mit Kindergottesdienst

	Luther Soltau	St.-Johannis Soltau	Heilig-Geist Wolterdingen
Mi., 15. Jan.		19:30 Uhr Vesper, Diakon Matuttis	
So., 19. Jan.	G E M	10:00 Uhr gem. Got- tesdienst, P. Eisbein	
Mi., 22. Jan.	E	19:30 Uhr Vesper, Diakon Matuttis	10:00 Uhr Kinder- gottesdienst
So., 26. Jan.	I N S A M		15:00 Uhr gem. Got- tesdienst Abschied Pastor Schoppe, Sup. Schütte, P. Schoppe
Mi., 29. Jan.	E	19:30 Uhr Vesper, Diakon Matuttis	
So., 02. Feb.	W I N T E	10:00 gem. Gottes- dienst mit Abend- mahl, P. Döhling	
So., 09. Feb.	R K I	10:00 Uhr gem. Got- tesdienst, P. Eisbein	10:00 Uhr Gottes- dienst, P. i. R. Berndt, mit Kindergottesdienst
Mi., 12. Feb.	R C H	19:30 Uhr Vesper, Diakon Matuttis	
So., 16. Feb.	E	15:00 Uhr gem. musikal. Einfüh- rungsgottesdienst des Kantors Manuel Behre, P. Eisbein, P. Döhling	
Mi., 19. Feb.		19:30 Uhr Vesper Diakon Matuttis	
So., 23. Feb.		10:00 Uhr gem. Got- tesdienst, P. Döhling	10:00 Uhr Gottes- dienst Lektorin M. Wegner mit Kindergottes- dienst
Mi., 26. Feb.		19:30 Uhr Vesper, Diakon Matuttis	

Es ist wieder Espresso-Zeit!

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam in Soltau wieder mit der St. Johannis Gemeinde an allen vier Adventssonntagen im Gemeindehaus der Lutherkirchengemeinde unsere beliebten Espressogottesdienste feiern.

Für alle, die sich fragen, was ein Espressogottesdienst ist und was einen dort erwartet:

Die Espressogottesdienste verbinden einen Gottesdienst zusammen mit gemütlichem Austausch. Dabei darf natürlich eines nicht fehlen: Der Espresso (oder auch Kaffee, Tee etc.). Getreu den Worten aus dem Lukasevangelium 24, 32: War es uns nicht seltsam warm ums Herz, als er unterwegs mit uns sprach und uns die Schrift auslegte?

Hier die Termine:

1. Advent: 1. Dezember mit Superintendent Heiko Schütte und dem Jugendchor
2. Advent: 8. Dezember mit Pastor Torsten Schoppe und dem Seniorenchor
3. Advent: 15. Dezember mit Pastor Johannes Döhling und dem Gospelchor
4. Advent: 22. Dezember mit Superintendent Heiko Schütte



Kommen Sie vorbei, machen Sie mit, hören Sie zu und genießen Sie Ihren Kaffee. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Epiphaniavesper



Am **12. Januar 2025 um 18:30 Uhr** wird es wieder einen gemeinsamen Gottesdienst aller christlichen Gemeinden in der **St. Marienkirche** in Soltau geben.

Gestaltet wird er von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, kurz ACK.

In guter Tradition lädt die St. Mariengemeinde im Anschluss alle herzlich zu einem geselligen Zusammensein in den Gemeindesaal ein.

ACK

Der Frauengesprächskreis lädt ein ...

Donnerstag, **19. Dezember 2024**

„Unsere traditionelle Adventsfeier“ um 17:00 Uhr

Donnerstag, **16. Januar 2025**

Bibelarbeit mit Pastor Schoppe zur Jahreslosung 2025 um 17:00 Uhr

Donnerstag, **20. März 2025**

Gespräche über Konfirmationsbilder und – sprüche damals und heute um 17:00 Uhr

Unsere Planung mit Blick nach vorne auf den Ev. Kirchentag in Hannover im April / Mai 2025:

Mittwoch, **30. April 2025**

Fahrt mit dem Bus zum „Abend der Begegnung“

Ansprechpartnerin Anita Greiner Tel.: 05191 - 72272

Frauengruppe 50+

Am **23. Januar 2025** treffen wir uns wieder um **20 Uhr** im Gemeindehaus der Lutherkirche. Die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ wird an diesem Abend anhand einer Karte mit allen Frauen betrachtet und diskutiert.

Bei unserem Treffen am **27. Februar 2025 um 20 Uhr** werden wir über das Leben auf den Cookinseln berichten. Den Weltgebetstag am 7. März 2025 haben Frauen von den Cookinseln vorbereitet und gestaltet. Die Teilnehmerinnen erwartet ein bunter Abend.

Gäste oder neue Frauen sind immer herzlich Willkommen. Genauere Informationen gibt es bei den Leiterrinnen des Frauenkreises 50+: Marion Breithaupt (Tel.: 05191-9987446) oder Barbara Schmidt (Tel.: 05191-2445).

Mittwochtreff

Der Mittwochtreff lädt einmal im Monat immer mittwochs von 15 - 17 Uhr ins Gemeindehaus der Lutherkirche zu einem gemeinsamen Nachmittag mit wechselnden Themen und Vorträgen ein. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Butterkuchen.

Am **18. Dezember** laden wir herzlich ein zur Adventsfeier mit Geschichten, Gedichten und Adventsliedern.

Neues aus der Ev. Luther KiTa

Am 20. September feierten wir mit allen Kindern den Weltkindertag unter dem Motto „Das Recht auf eigene Identität“. Der Morgen begann mit einer gemeinsamen Andacht, in der die Kinder darin bestärkt wurden: jeder hat das Recht mit seinem Namen angesprochen zu werden, wir unterscheiden uns durch unser Aussehen und unsere einzelnen Stärken voneinander – kurz gesagt, ein jeder ist gut so wie er ist. Im Anschluss an die Andacht gab es eine gemeinsame Aktion für alle.



Da unser KiTa-Jahr unter dem Ganzjahresprojekt „Kindgerechte Medien“ steht, erlebten die Kinder zum Erntedank die Andacht in einer „Fernsehsendung“. Gemeinsam trugen wir zusammen, warum wir das Erntedankfest feiern und wofür wir dankbar sind. „Danke für meine Freunde; Danke, dass ich wieder gesund bin; Danke für den Kindergarten; Danke für das Leben“ – dies waren beispielhaft Antworten der Kinder.



Die Vorbereitungen für unser Laternenfest sind in vollem Gange. Wundervoll gestaltete Laternen schmücken die Gruppenräume und warten auf ihren Einsatz zum Laternenfest am 12. November.





Diakon Mitja Matuttis

Rühberg 7 in 29614 Soltau

Tel.: 05191 - 6233821

Fax: 05191 - 6233822

Mobil: 01514 - 0704036

Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de



[ev_jugend_soltau_wietzendorf](https://www.instagram.com/ev_jugend_soltau_wietzendorf)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.facebook.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



[Diakon Mitja Matuttis](https://twitter.com/DiakonMitja)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.youtube.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



www.ej-sw.de



scan for more

Konfifreizeit 2024

Ja, es war so richtig lebendig in Oese. Mit insgesamt 108 Personen haben wir eine wirklich laute und ereignisreiche Woche auf der Konfifreizeit in Oese verbracht. Dabei haben wir viel gespielt und gemeinsam erlebt. Natürlich haben wir auch viel gesungen. Zwar erst sehr zaghaft, aber spätestens als das Team das Dino-Lied eingeübt und samt Bewegungen vorgeführt hatte, wurde es auch beim Singen lauter.



Mit vielen kleinen Aktionen und Spielen haben sich die Konfis in dieser Woche über die Trinität, also den Vater, Sohn und Heiligen Geist ausgetauscht und so ganz nebenbei das gesamte Glaubensbekenntnis erlebt. All das wäre ohne die vielen Teamer*innen nicht möglich gewesen, sodass nach der Freizeit im Jugendraum noch einmal ordentlich geschlemmt wurde. Ein passendes Dankeschön für die viele Arbeit, welche die Teamer*innen mit Freude und Begeisterung eingebracht haben!

Werbung Freizeiten 2025

Auch im nächsten Jahr geht es im Sommer wieder auf Tour mit der Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf. Dieses Mal wird uns die Jugendfreizeit vom 02.-13.07.2025 in das norwegische Bergdorf Knaben führen. Hier sind Anmeldungen über die Homepage bereits möglich.

Die Kinderfreizeit wird uns vom 20.-25.07.2025 wieder nach Oese führen. Hier werden die Anmeldungen ab ca. Mitte Dezember über die Homepage möglich sein.

Neus erleben
Einfach eine tolle Zeit!

Freizeiten

für Kinder und Jugendliche



Spaß haben



gemeinsam unterwegs



mehr unter www.ej-sw.de



scan for more

Weihnachten und Winterkirche

In diesem Jahr bereiten das Team und die Kinder des Kinderbibeltages wieder ein ganz besonderes und wie immer selbstgeschriebenes Krippenspiel vor. Was wäre eigentlich passiert, wenn Jesus in der Lüneburger Heide zur Welt gekommen wäre?

An Heiligabend um 16.30 Uhr findet der Gottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels in der Lutherkirche statt. Um 23 Uhr feiern wir dann den musikalischen Gottesdienst mit Kantor Manuel Behre und der Kantorei und dem Jugendchor. Herzliche Einladung!

Ab dem 1. Weihnachtsfeiertag beginnt dann in Soltau wieder die bewährte Winterkirche in der St. Johannis-Kirchengemeinde.



Weihnachtsoratorium und weitere Wohlgenüsse

Seit Längerem bewegt mich die Frage, warum es einige musikalische Werke ins kulturelle Bewusstsein, ja fast ins Unterbewusstsein der globalen Menschheitsfamilie schaffen und andere wiederum, die fachlich-objektiv betrachtet diesen in nichts nachstehen, in Archiven verstauben und in Vergessenheit geraten.

Das Weihnachtsoratorium Johann Sebastian Bachs stellt ein Paradebeispiel dieses Phänomens dar, wird es doch kaum jemanden unter uns geben, der nicht schon in irgendeiner Weise mit diesem Werk in Berührung gekommen bzw. von ihm berührt worden ist.

Worin liegt also das alljährlich aufs Neue Faszinierende, Anrührende, das Gesellschaftsverbindende und Gemeinschaftsstiftende dieser Komposition?

Ausschlaggebend ist in erster Linie sicherlich der Anlass an sich – Weihnachten. Auch wenn der eigentliche Grund dieses Kirchenfestes – die stille Geburt unseres Heilands Jesus Christus – in allem Pomp, Kitsch und Trubel vielerorts in den Hintergrund gerät, scheint dieses Oratorium sogar kirchenferneren Menschen einen intuitiven Zugang zur biblischen Heilsbotschaft zu bieten. Damit fungiert es als eine Art Brücke zwischen tösendem, exaltiertem weihnachtlichen Glanz auf der einen und dem aufmerksamen Hinhören, dem Wahrnehmen des Zerbrechlichen, Schutzbedürftigen sowie dem Finden inneren Friedens und Trostes auf der anderen Seite.

Bachs WO trägt unverkennbar beide Polaritäten in sich und vereint sie auf einzigartige Weise. So dürfte den meisten

zuallererst der majestätische, mit Pauken und Trompeten ausgestattete Eingangschor mit den eröffnenden, aufrüttelnden Worten „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!“ in den Sinn kommen. Auch die fanfarenartige Bass-Arie „Großer Herr, o starker König“ geht Hand in Hand mit diesem Affekt. Völlig konträr gebärdet sich hingegen die sinnliche Alt-Arie „Bereite dich, Zion“, welche in ihrem wiegenden, lieblichen Charakter das Bild der aus dem Mutterschoße zart aufkeimenden Hoffnung für die ganze Welt kaum eindrücklicher wiedergeben könnte. Beides – der äußere Glanz, das Königliche ebenso wie die Betonung des Schwachen, Armen und vermeintlich Unbedeutenden – findet in dem den Teil I abschließenden Choral „Ach mein herzliebes Jesulein“ auf die Luther-Melodie von „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ ihre endgültige Vereinigung. Hier verzahnt Bach die beinahe fragil wirkenden Choralzeilen mit trompetenbesetzten, Zuversicht und Siegesgewissheit versprühenden Zwischenspielen und lässt damit effektiv als zusammenfassende Inszenierung der gesamten Weihnachtsgeschichte aus dem Zartesten den Mächtigsten hervorgehen.

Auch alle weiteren fünf Teile des Oratoriums weisen beachtliche musikalisch-theologische Sinnzusammenhänge auf und reflektieren einfühlsam, anschaulich und kunstvoll den weihnachtlichen Bericht.

Um auf meine anfangs gestellte Frage zurückzukommen, warum einige Tonschöpfungen rezeptionsgeschichtliche Siegeszüge antreten und dabei andere, rein äußerlich nicht minder ausgefeilte Stücke

weit in den Schatten stellen.

Im Falle des Weihnachtsoratorium J. S. Bachs liegt der Grund dafür meines Erachtens in dem überaus glücklichen Zusammenkommen von kompositorischer Meisterschaft, hoher textlich-inhaltlicher Relevanz und wahrhaftiger Inspiriertheit aus dem persönlichen Glauben heraus. Bach ist es also in unmittelbarer ansprechender Weise gelungen, einen thematischen Stoff musikalisch zu verarbeiten, der uns alle – gesamtgesellschaftlich wie individuell, kirchennah oder -fern – betrifft und bewegt. Nämlich die Suche nach einem belastbaren Grund zur Hoffnung auf vollumfänglichen und ganzheitlichen Frieden in der Welt und in uns selbst.

Davon, dass dieser letztlich nur in der Versöhnung zwischen Gott und uns Menschen durch das Hineinkommen Jesu Christi in diese Welt zu finden ist, gibt dieses Werk bis heute freudiges und segensreiches Zeugnis.

Lassen Sie sich also herzlich einladen, am **22.12.24 um 17 Uhr in der St.-Johanniskirche** gemeinsam mit Stadtkantorei, Gesangssolisten und Orchester den 4. Advent mit Bach'schem Weihnachtsoratorium (Teil I + III) feierlich zu begehen! Daneben wird das schwungvolle „Weihnachtskonzert“ von Arcangelo Corelli erklingen. Eintrittskarten werden ab Ende November in der Buchhandlung Hornbostel im Vorverkauf angeboten sowie am Konzerttag an der Abendkasse erhältlich sein.

Ebenso willkommen fühlen dürfen Sie sich zu den adventlich-weihnachtlichen Einsätzen der weiteren Chöre im Stadtkantorat. Die **sonntäglichen Espresso-Gottesdienste** werden musikalisch bereichert vom Jugendchor (1. Advent),

dem Seniorenchor (2. Advent) und dem Gospelchor (3. Advent).

An **Heiligabend** wird der Kinderchor **um 15 Uhr** in der St.-Johanniskirche das humorvolle Weihnachtsmusical „Die drei Weisen gehn auf Reisen“ von Anne Riegler aufführen. Um **23 Uhr** wird wie in den Vorjahren die Lutherkirche in Kerzenschein getaucht und in einem musikalischen Gottesdienst von Kantorei und Jugendchor in weihnachtliche Schwingung versetzt.

Vormerken können Sie sich gern bereits jetzt den 16. Februar 2025, an dem ich um 15 Uhr in einem festlichen Gottesdienst in der St.-Johanniskirche offiziell in das Amt des Soltau Stadtkantors eingeführt werde.

Neben dem Posaunenchor werden u. a. mehrere meiner Chorgruppen musikalisch involviert sein.

Seien Sie musikalisch begrüßt! Auf bald!
Ihr Manuel Behre





Kirchenbüro

Claudia Müller

Rühberg 7, 05191-2263

Di – Fr 10:00 – 12:00, Do 15:00 – 17:00

kg.luther.soltau@evlka.de

Kreissparkasse Soltau

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

Pfarramt I

zur Zeit vakant

Pfarramt II

Keno Eisbein

Ginsterweg 19, 05191-9273788

Keno.Eisbein@evlka.de

Diakon

Mitja Matuttis

Rühberg 7, 05191-6233821

Mitja.Matuttis@evlka.de

Kirchenmusik

Manuel Behre

01511 4356731

manuel.behre@evlka.de

Kindertagesstätte

Ltg.: Peggy Tilz,

Pestalozzistr. 35

www.kirchenkreis-soltau.de/ Kirchenkreis/Kindertagesstaetten

kts.luther.soltau@evlka.de

05191-4348

Lutherstiftung

Vors. Frank Breßgott,

Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE89 2406 0300 2417 8802 00

stellv. Vors. aktuell nicht besetzt

Kreissparkasse Soltau

IBAN: DE58 2585 1660 0055 0235 35

Aktuelle Informationen, Berichte und viele Links finden Sie auf unserer Website unter www.lutherkirche-soltau.de oder www.kirchenkreis-soltau.de.

Impressum

Die „Kontakte“ werden herausgegeben von Pfarramt und Kirchenvorstand der Luther- Kirchengemeinde. Redaktion: Keno (ViSdP) und Jenny Eisbein, Jörn Dollenberg
 Druck: Harms-Druck, Groß-Oesingen, Auflage 5300 Exemplare
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Februar 2025

Bildnachweis

Seite 1: Acryl von Lyn Harms © Gemeindebrief-druckerei.de zur Jahreslosung 2025

Seite 2: Marianne Gorka

Seite 4 oben: Jenny Eisbein

Seite 4 unten, 5, 7, 19 unten, 22: Jörn Dollenberg

Seite 6: Johanna Wenk

Seite 9 (Adventmotiv): ViolaArt auf Pixabay

Seite 10, 11: Brot für die Welt

Seite 15 oben: Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Seite 15 unten: ACK

Seite 17: Ev. Luth. KiTa

Seiten 18, 19: Mitja Matuttis

Seite 21: Manuel Behre



Ihre
Spende
hilft!

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.
brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.